

NEWS SCHWEIZ

Rentnerin überschlägt sich auf der Autobahn

Tscherlach SG – Eine 78-jährige Lenkerin geriet am Donnerstagnachmittag auf der Autobahn A3 ins Schleudern. Der Wagen übergeschlug sich und kam auf dem Dach auf dem Pannenstreifen zum Stehen. Die Frau wurde leicht verletzt.

Lastwagen bleibt stecken – wegen Navi!

Zug – Dass das Navi den Menschenverstand nicht ersetzt, zeigt ein Beispiel aus der Stadt Zug. Ein Lastwagenfahrer vertraute gestern der Technik und blieb unter einer Bahnüberführung stecken. Der LKW war 50 Zentimeter zu hoch.

Laax verliert im Streit um Asyl-Hotel

Lausanne – Der Kanton Graubünden hat im Streit mit der Gemeinde Laax um ein geplantes Asylzentrum einen Erfolg erzielt: Das Bundesgericht wies Laax an, die Umnutzung des Hotels Rustico im Dorf nicht weiter zu blockieren.

Euro Millions

1	18	23	46	50	3	9
Kein Spieler tippte alle Zahlen richtig. Am Dienstag gehts um 65 Millionen Franken.						
5 ★★						Kein Gewinner
5 ★	5 à Fr.				361 209.00	
	13 à Fr.				67 329.20	
4 ★★	105 à Fr.				4168.00	
4 ★	1471 à Fr.				260.30	
	3059 à Fr.				125.20	
3 ★★	2795 à Fr.				97.85	
2 ★★	41 382 à Fr.				30.40	
3 ★	45 467 à Fr.				26.45	
3	86 863 à Fr.				23.30	
1 ★★	233 497 à Fr.				15.25	
2 ★	669 207 à Fr.				14.40	
2	1 249 695 à Fr.				7.90	
Alle Angaben ohne Gewähr						

Von Patrik Berger, Guido Schätti und Claudia Stahel

Die Zahlen der Schweizer Tourismusbranche befinden sich im freien Fall! Der nasse und kalte Sommer und der starke Franken lassen die Hoteliers verzweifeln. Die Zahl der Logiernächte ist im Juli in den meisten Ferienregionen eingebrochen: 108 000 Übernachtungen weniger als 2013 (-2,7% von total 3,9 Mio. Logiernächten).

Damit sieht die Bilanz zur Halbzeit des Sommers schlecht aus. Vor allem deutsche Gäste (-9,1% im Juli, 43 000 Übernachtungen weniger) machen einen Bogen um die Schweiz. Von Mai bis Juli 2000 haben Deutsche 1,7 Millionen Nächte in Schweizer Hotels verbracht. 2014 sind es noch 1,1 Millionen Nächte – ein Minus von 0,6 Mil-

lionen in 14 Jahren. Seit 1957 haben nie mehr so wenige Deutschen bei uns Ferien gemacht. «Der deutsche Gast ist stark vom Wetter beeinflusst. Wenn es regnet, sagt er die Ferien ab», sagt Alain Suter von Schweiz Tourismus.

Aber auch viele Einheimische kehren der Schweiz den

Rücken. Die Zahl der Übernachtungen im eigenen Land schrumpfte im Vergleich zu 2013 laut Bundesamt für Statistik um 3,7 Prozent oder 64 000.

BLICK weiss, wohin es die Schweizer gezogen hat: Österreichische und deutsche Hoteliers reiben sich die Hände.

Im Juli buchten Schweizer in Österreich 608 416 Logiernächte. Das ist Rekord! Nie in den letzten 40 Jahren schließen so viele Schweizer in österreichischen Betten wie im Juli 2014.

Das Wetter war nicht schuld. Der staatliche Wetterdienst Österreichs meldete den trübssten und kühlest Sommer seit neun Jahren.

In Deutschland liegen die Juli-Zahlen noch nicht vor. Aber bereits der Juni lässt Unschönes erahnen. 557 037-mal übernachteten Schweizer im Juni in Deutschland (+14%).

Blick.ch Umfrage

Reisen Sie auch lieber nach Österreich?

- Ja. Da stimmt nicht nur das Angebot, sondern auch der Preis.
- Nein. Wovon sollen denn unsere Hotels leben?
- Liegt Balkon in Österreich?

Stimmen Sie ab auf [Blick.ch](#)

ÖSTERREICH



KMU machen Schritt in digitale Zukunft

Die Schweizer Wirtschaft besteht aus Giganten wie Nestlé, Novartis oder UBS. Doch zwei Drittel der Beschäftigten arbeiten in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU).

In der heutigen Geschäftswelt, die immer vernetzter ist, sind nicht nur die Multis, sondern auch die KMU immer stärker darauf angewiesen, ihre Produkte möglichst rasch zu entwickeln und auf den Markt zu bringen.

Das Stichwort dafür heißt Digitalisierung. Sie ermöglicht es, von der Schweiz aus in der nötigen Geschwindigkeit Produkte zu entwickeln und diese

dann in ferne Länder zu liefern.

Experten fordern nun, dass die Schweizer Firmen stärker in diesen Bereich investieren sollen, um international den Anschluss nicht zu verpassen. Für den Ökonomen Kai Gramke vom Basler Forschungsinstitut Prognos etwa ist die Digitalisierung für KMU die Schlüsseltechnologie schlechthin.

Gramke hat im Auftrag der Standortförderung Greater Zurich Area die Unternehmen in der Schweiz untersucht und festgestellt, dass quer durch alle Branchen rund 20 Prozent der Schweizer Firmen digitale



Technologien verwenden. Im internationalen Vergleich sei dies ein hoher Wert. Am höchsten ist der Anteil von Digitalisierungs-Technologien in den Bereichen Präzisionsgüter, Druckerzeugnisse, Metalle und Maschinenbau.

Doch das Potenzial sei in vielen Branchen noch lange nicht ausgereizt, so Gramke. «Besonders bei kleineren Unternehmen kommt der Umsetzung der Digitalisierung eine Schlüsselfunktion zu.»

«Unser Alltag findet zunehmend online statt. Dies prägt natürlich auch die Geschäftswelt. Für KMU ist es ausschlaggebend, sich einen Platz in der digitalen Zukunft zu sichern», sagt auch Roger Wüthrich-Hasenböhler, Leiter des Geschäftsbereichs KMU und Geschäftsleitungsmittel bei der Swisscom. Die Schweiz, immer noch einer der innovativsten Standorte der Welt, steht damit vor gewaltigen Herausforderungen.

Andreas Schaffner

Tech-Schub für KMU

Bern – Wollen Sie mit Ihrer Firma den Sprung in die digitale Zukunft schaffen? Dann machen Sie beim Wettbewerb Swisscom Business Booster mit! IT-Spezialisten der Swisscom kommen zu Ihnen

in die Firma und prüfen, wie gut Sie Digitalisierungs-Technologien in den Alltag integriert haben. Eine prominent besetzte Jury bestimmt den Gewinner. Details finden Sie auf der Swisscom-Homepage.



Österreich

Servus Schweiz!

man der Situation nicht einfach ausgeliefert ist.»

Auch die Zahlen für den August dürften ähnlich schlecht sein. Hoteliers und Touristiker hoffen deshalb auf einen sonnigen, warmen Herbst. «Das würde das Minus zumindest noch etwas abfedern», sagt Suter.

Anzeige

Das perfekte Sonntags-Frühstück

Morgen im **avec.**



Gratis-Zopf (320g)
zum SonntagsBlick
für nur Fr. 3.90

Angebot gültig an den Sonntagen vom 7., 14., 21. und 28. September 2014 (nur solange Vorrat).

In teilnehmenden **avec.** in der Deutschschweiz, einzelnen Verkaufsstellen im Tessin und in der Romandie. Detaillierte Infos auf [www.avectch](#)

